

März 2019



# **RICHTSBERG** *AKTIV*

Das Magazin vom Richtsberg

JUSTIQ Weihnachtsbäckerei

JUSTIQ Sauberhafter Richtsberg

JUSTIQ

LOS Kulturmesse

## AM RICHTSBERG

Schule ohne Rassismus

JUSTIQ Pflanz Dich

JUSTIQ Pflanz Dich

PiRock

**Herausgeber:**

Magistrat der Universitätsstadt Marburg.

**Redaktionsanschrift:**

Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.  
Damaschkeweg 96  
35039 Marburg  
gattinger@bsf-richtsberg.de

**Redaktionsteam:**

Pia Tana Gattinger  
(Chefredakteurin V.i.S.d.P.)  
Gerd Jans, Erika Lotz-Halilovic,  
Gerty Poletti, Halina Pollum.  
Mitgewirkt haben an dieser Ausgabe  
Doreen Dersch und Lilover Laylany.

**Seiten des Ortsbeirats:**

Presserechtlich verantwortlich für die Mitteilungen des Ortsbeirates ist der Ortsbeirat.

**Layout und Druck:**

msi – media service international gmbh, 35043 Marburg

**Titelentwurf:** Björn Drott

Unbeschriftete Fotos wurden von Pia Tana Gattinger zur Verfügung gestellt.

**Auflagenhöhe**

3.600 Exemplare, Verteiler: Haushalte, Institutionen und Geschäfte am Richtsberg, Stadtverwaltung.

Für den Inhalt der namentlich gekennzeichneten Artikel sind die Autorinnen und Autoren selbst verantwortlich.

**Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben:**

Ausgabe 2/2019: 23. Mai  
Ausgabe 3/2019: 22. August  
Ausgabe 4/2019: 14. November  
Zu spät eingereichte Texte können erst in der darauf folgenden Ausgabe berücksichtigt werden. Die Texte sind per Email oder als Datei einzureichen.

Die Redaktionssitzung findet jeweils am Dienstag nach Redaktionsschluss statt. Die Redaktion trifft sich um 19 Uhr im Treffpunkt des BSF, Am Richtsberg 66, Interessierte sind herzlich eingeladen teilzunehmen.

**Anzeigenpreise:**

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017  
1 Seite 380 € · ½ Seite 200 €  
¼ Seite 100 € · ⅛ Seite 50 €  
Preise werden ohne Mehrwertsteuer erhoben. Sie gelten bei Abgabe einer gestalteten Vorlage.

*Liebe Leserinnen und Leser,*

turbulente Wochen liegen hinter uns (und damit ist nicht Fasching gemeint, obwohl die närrischen Tage dieses Mal auch ziemlich stürmisch waren).

Anfang des Jahres bestimmten die Pläne der GWH, in 404 Wohnungen das Heizsystem zu wechseln, die Diskussion im Stadtteil und sogar in der gesamten Stadt. Die Mieter\*innen wurden extrem kurzfristig informiert. Da der Wechsel auch mit einer Mieterhöhung verbunden sein sollte, regte sich großer Widerstand. Und dieser war erfolgreich: die GWH hat die Umbaupläne abgesagt. Den ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf den Seiten des Ortsbeirates.

Der Erfolg ist ein gutes Beispiel, wenn es darum geht solidarisch zu sein, sich gemeinschaftlich zu organisieren und Interessen klar zu formulieren. Oft tendieren Menschen zur Haltung „gefällt mir nicht, aber da ist nichts zu machen“. Das stimmt so nicht: Wenn wir zusammen aktiv werden und uns gegenseitig unterstützen, kann es gelingen, etwas zu verändern.

Das kommende wichtige Thema ist die anstehende Wahl zum Europaparlament. Meistens eine Wahl, die kein großes Interesse findet. Scheint die EU doch weit weg. Dass das nicht so ist und wie wir hier am Richtsberg von der Europäischen Union profitieren, können Sie in dieser Ausgabe von Richtsberg aktiv nachlesen. Auch haben wir seit langem mal wieder ein Gewinnspiel. Testen Sie Ihr Wissen zur EU (oder suchen Sie die Antworten im Internet) und schicken uns Ihre Lösungen. Zu gewinnen gibt es selbstverständlich auch etwas.

Viel Glück und einen schönen Frühling wünscht Ihnen Ihre  
Redaktion Richtsberg aktiv

## Radfahrkurs für Familien in der ersten Woche der Osterferien

Der Sportkreis Marburg-Biedenkopf bietet gemeinsam mit dem Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V. in der ersten Woche der Osterferien vom **15. bis zum 18. April 2019** einen Radfahrkurs an. Teilnehmen können Familien mit Kindern ab 12 Jahren und Einzelpersonen. Der Kurs findet auf dem Gelände der Jugendverkehrsschule, auf dem Gelände des Georg-Gaßmann-Stadions in der Leopold Lukas Straße statt. Der Kurs beginnt um 10 Uhr vormittags und

endet um 14 Uhr nachmittags. Die Kosten für eine Einzelperson betragen 10,- €, für Familien insgesamt 30,- €.

Anmelden bitte bei:  
Renate Latsch,  
BSF e.V. 06421 42595  
oder per Mail  
latsch@bsf-richtsberg.de

Renate Latsch,  
BSF e.V.

## Probleme mit dem Vermieter – Was tun?

Ob Mietvertrag, Kündigung, Betriebskosten, oder Mängel an der Mietsache, leider gibt es viele Gründe für Konflikte zwischen Mieter und Vermieter. Auch Modernisierungen sind ein Thema. Wird energetisch saniert, erhöht sich die Miete meist schlagartig. Teilweise wird die Wohnung dann so teuer, dass die Mieter ausziehen müssen, weil sie sich die Miete nicht mehr leisten können.

Wie kann man darauf reagieren: Unterschreiben Sie nichts voreilig! Sind z.B. Vereinbarungen und Mieterhöhungen erst einmal unterschrieben, haben Sie schlechte Karten dies rückgängig zu machen und man kann sich später nur schwer beschweren.

An wen kann man sich wenden?

Mieter, die Probleme mit ihrem Vermieter haben und Mitglied in einem Mieterverein oder beim Mieterschutzbund sind, können sich dort an einen Ansprechpartner wenden. Es gibt hier überregionale und regionale Anbieter.

Wer bei keinem Mieterverein Mitglied ist, aber eine Rechtsschutzversicherung mit Mietrechtsschutz hat, ruft bei seiner Rechtsschutzversicherung an. Über die Mietrechtsschutz können sich Versicherte kostenlos beraten lassen und erhalten wenn nötig anwaltlichen Beistand.

Wer weder Mitglied in einem Mieterschutzbund ist noch eine Rechtsschutzversicherung hat, kann versuchen das Problem allein zu lösen oder muss selbst einen Anwalt

engagieren und aus eigener Tasche bezahlen. Auch Gespräche mit anderen Mietern können eine Hilfe bei Problemen mit dem Vermieter sein. Gerade wenn es sich um Sachverhalte handelt, die mehrere oder alle Mieter betreffen.

Die Sozialberaterinnen des Bewohner\*innennetzwerk für Soziale Fragen e.V. (BSF) sind gerne bereit, Ihnen bei der ersten Orientierung behilflich zu sein.

Ansprechpartnerinnen des BSF sind:

**Shaima Ghafury,**  
Damaschkeweg 96,  
Tel.: 06421 – 4847 27 und  
**Susanne Friedrich,**  
Am Richtsberg 66,  
Tel.: 06421 - 4870817.

*Susanne Friedrich,*  
BSF e.V.

### ماذا تفعل في حالة حدوث خلاف بين المستأجر وصاحب العقار؟

سواء كان الخلاف متعلق بعقد الإيجار أو الإغائه أو التكاليف الجانبية وأيضاً إذا كان هناك قصور واضح في حالة الشقة المستأجرة ، هذه كلها أسباب تحدث خلافات جسيمة بين المستأجر وصاحب العقار ومن المشاكل الواردة أيضاً هو عمليات التجديد والتحديث في الشقق وخصوصاً فيما يتعلق بموضوع الطاقة وأجهزة التدفئة والتي تتسبب في ارتفاع كبير في أسعار الإيجار والتي من المفروض ان يتحملها المستأجر بشكل كامل ،مما يجعل هذه الشقق باهظة الإيجار والذي بدوره يؤدي إلى فسخ عقد الإيجار من قبل المستأجر والبحث عن محل إقامة أقل سعراً لعدم القدرة على دفع الأجر الجديدة المستحقة لهذه الشقق .

### ما هي ردة الفعل الصحيحة في مثل هذه الحالات؟

الرجاء عدم توقيع أي عقد أو اتفاق فيما يتعلق بعمليات التجديد أو التجديد من قبل صاحب العقار .  
أولاً يجب على المستأجر البحث جيداً وجمع المعلومات الكافية عن التجديدات والتحديثات وأيضاً طلب المشورة لدى اختصاصيين قانونيين .  
في حالة التوقيع دون الإحاطة بكل الجوانب القانونية للموضوع يكون موقف المستأجر ضعيف جداً ولا يمكن تغيير أي شيء بعد التوقيع

### أين تجد المساعدة كمستأجر ؟

أولاً: المستأجر الذي لديه خلافات مع أصحاب العقار وهو في نفس الوقت تابع لجمعية المستأجرين أو رابطة حماية المستأجر ، يستطيع طلب الاستشارة القانونية منهم وسوف يقدمون الإرشاد والنصح القانوني المناسب لفض النزاع والخلاف.

ثانياً: المستأجرون اللذين لديهم تأمين قضائي يستطيعون الاتصال بمحامي وطلب الاستشارة القانونية مع العلم أن التأمين القضائي يتحمل التكاليف كاملة في حالة تدخل المحامي لفض النزاع .

ثالثاً: في حالة عدم وجود عضوية في جمعية المستأجر أو رابطة حماية المستأجر وأيضاً في عدم وجود التأمين القضائي الرجاء التواصل مع صاحب العقار ومحاولة فض الخلاف وخصوصاً لو كانت قضية الخلاف تمس العديد من المستأجرين.

المكتب الاستشاري الإجتماعي في ال ب س ف يقدم أيضاً المساعدة في اتخاذ الخطوات الأولية لفض الخلاف .

للتواصل الرجاء الاتصال :

شيماء غافوري

تليفون : 484727-06421

العنوان: Damaschkeweg 96

سوزانه فريدرش

تليفون : 4870817-06421

العنوان : am Richtsberg 66

بقلم سوزانه فريدرش

Проблемы с арендодателем, что делать?

К сожалению, очень много причин для конфликтов между арендатором и арендодателем, будь то: договор аренды жилья, отказ от жилья, размер оплаты, повреждение арендуемых вещей и т. д. Отдельной темой является модернизация. Энергетическое обновление, в большинстве случаев резкое повышение стоимости жилья. Иногда стоимость аренды жилья до такой степени дорожает, что арендатор вынужден выселиться из-за невозможности оплаты.

Как нужно на это реагировать?

Не спешите что-либо подписывать! К примеру, подписанные соглашения по повышению оплаты жилья в дальнейшем сильно осложнят шансы на подачу возражения или жалобы.

К кому обратиться?

Арендатор, у которого возникли проблемы со своим арендодателем и который является членом Mieteverein или Mieterschutzverein, может обратиться непосредственно туда. У этих организаций имеются представители различных уровней.

У кого имеется Rechtsschutzversicherung с Mietrechtsschutz может заручиться помощью адвоката.

Кто не является членом вышеуказанных обществ, не имеет страховки, может попробовать проблему решить самостоятельно или нанять и оплатить из своего кармана услуги адвоката.

Полезны также встречи и общение с арендаторами, которым нужна аналогичная помощь в решении проблем с арендодателем.

Социальную помощь в ориентации при решении проблем может оказать социальный работник BSF.

Ответственными работниками BSF являются:

Shaima Ghafury, Damaschkeweg 96, Tel.: 06421- 4847 27

Susanne Friedrich, Am Richtsberg 66, Tel. : 06421- 4870817

## Pressemitteilung der Stadt Marburg

### Bewerben für den Christian-Meineke-Preis

Die Islamische Gemeinde Marburg hat gemeinsam mit der Universitätsstadt Marburg, dem Ausländerbeirat und Vielfalt Marburg den „Christian-Meineke-Preis für kulturelle Interaktion“ im Jahr 2018 ins Leben gerufen. Dieser wird nun jedes Jahr vergeben. Ziel soll es sein, den Aktiven und Engagierten im gemeinnützigen Einsatz Anerkennung und Dank auszusprechen und ihnen Motivation für weiteres Engagement zu geben. Der mit 1.500 Euro dotierte „Christian-Meineke-Preis für kulturelle Interaktion“ ehrt herausragendes Engagement von Marburger Personen, Initiativen oder Vereinen in der Universitätsstadt Marburg, das im Sinne

der friedlichen kulturellen Interaktion von Erwachsenen angelegt ist. Das Engagement sollte seit mindestens einem Jahr bestehen und auf eine weitere Dauer von mindestens zwei Jahren ausgerichtet sein, also nachhaltig wirken. Bewerbungen, Projektideen

oder Vorschläge für Personen können bis zum 31. März eingereicht werden. Weitere Informationen zur Bewerbung sowie ein Online-Formular gibt es unter: [www.ig-marburg.de/meineke-preis](http://www.ig-marburg.de/meineke-preis)

Universitätsstadt Marburg

*Im letzten Jahr freuten sich die Mitglieder des Vereins Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V. über den Christian-Meineke-Preis (Foto: P. T. Gattinger)*





## ★ EU – Kalender am Richtsberg: \_\_\_\_\_

Wer etwas über die EU erfahren möchte kann dies bei den Stationen des „EU-Kalenders am Richtsberg“ tun.

### Hier die Termine:

**Donnerstag 21. März**  
bei TE&kaffee, ab 9.30 Uhr  
in der Emmauskirche,  
Leipziger Straße  
(zum Frühstück bitte anmelden  
06421 41064)

**Donnerstag, 9. Mai 2019**  
Kaffeeklatsch ab 14.30 Uhr  
in der Marburger Altenhilfe,  
Sudetenstr. 24

**Mittwoch, 15. Mai 2019**  
im Frauencafé des BSF, ab 15 Uhr  
im Damaschkeweg 96

**Dienstag, 7. Mai 2019**  
im CenTral e.V. Frühstückscafé,  
ab 10 Uhr, Sudetenstr. 26b

**Freitag, 24. Mai 2019**  
am EU Infostand von 13.00  
bis 15.00 Uhr auf dem Christa  
Czempiel Platz

Wer die EU schmecken möchte kommt am **10. Mai 2019** ab 17 Uhr zum Backhaus auf dem Gelände des Gesundheitsgarten. Es gibt europäische Leckereien und Musik dazu.

Der EU Kalender wird organisiert von der AG Gemeinwesenarbeit, das „Europabackfest“ vom Bewohnernetzwerk für Soziale Fragen e.V.

Pia Tana Gatterger  
BSF e.V.



**Europäisches  
Backfest am  
10. Mai 2019  
ab 17 Uhr**



## Osterferienprogramm 2019

**(12.04. - 18.04.19)**

für Kinder und Jugendliche von 10 – 16 Jahren



Datum	Veranstaltung	Uhrzeit	Kosten/Anmeldung	Treffpunkt
Freitag-Samstag, 12.04.-13.04.	„Übernachten im BSF“ Übernachtungsaktion im BSF	Fr. 18.00 Uhr Sa. 12.00 Uhr	Schriftliche Anmeldung erforderlich! <b>5,00 Euro</b>	BSF Damaschkeweg 96
Samstag, 13.04.	„Frühjahrsputz am Richtsberg“ Teilnahme am Frühjahrsputz am Richtsberg	10.00 – 13.00 Uhr	Keine schriftliche Anmeldung erforderlich!	Treffpunkt Am Richtsberg 66
Montag, 15.04.	„Pimp your Outfit...“ Wir bedrucken Beutel und T-Shirts mit Graffiti	11.00 – 16.00 Uhr	Schriftliche Anmeldung erforderlich! <b>2,00 Euro</b>	Treffpunkt Am Richtsberg 66
Dienstag, 16.04.	„Hüpfen wie die Weltmeister...“ Besuch der Trampolin-Halle in Linden	10.00 – 17.00 Uhr	Schriftliche Anmeldung erforderlich! <b>15,00 Euro</b>	BSF Damaschkeweg 96
Mittwoch, 17.04.	„Marburger Unterwelten“ Erkundung alter unterirdischer Gänge der Oberstadt in Marburg	10.00 – 16.00 Uhr	Schriftliche Anmeldung erforderlich! <b>5,00 Euro</b>	BSF Damaschkeweg 96

### Anmeldungen:

**BSF e.V., Damaschkeweg 96 (06421 – 44122)  
oder auf [www.bsf-richtsberg.de](http://www.bsf-richtsberg.de)**

## ★ Was macht die EU am Richtsberg?

Brüssel und Straßburg sind ganz schön weit weg vom Richtsberg. Die Europäische Union auch? Die meisten Menschen fühlen so, eine europäische Union – klingt gut, aber was hat das mit mir zu tun? Und außerdem hört man immer, dass das alles so viel Geld kostet und wir nicht wirklich etwas davon haben.

Das kann man auch ganz anders sehen! Erst einmal hat der Einigungsprozess der verschiedenen europäischen Länder FRIEDEN gebracht. Noch unsere Großeltern konnten sich das nicht vorstellen: über siebenzig Jahre keinen Krieg. Ein hohes Gut das sicherlich viel Zeit, Energie und ja auch Geld gekostet hat. Es lohnt sich aber für uns alle.

Mutige Politiker\*innen haben nach dem Zweiten Weltkrieg angefangen über Frieden und wirtschaftliche Zusammenarbeit zu reden und das dann langsam Schritt für Schritt umgesetzt. Angefangen hat es mit der Vereinbarung zur „Montanunion“, der Zusammenfassung der Kohle- und Stahlproduktion von Deutschland und Frankreich. Dazu wurde am 9. Mai 1950 ein Vertrag unterzeichnet. Die Idee dahinter: Länder, die gemeinsam wirtschaften, werden sich nicht wieder bekämpfen.

Inzwischen hat die EU 28 Mitgliedsstaaten. Sie ist über die Jahrzehnte zu einem wichtigen Wirtschaftsraum in der Welt geworden. Insgesamt leben in der EU ungefähr 512 Millionen Menschen. Das bevölkerungsreichste Land ist Deutschland mit ca. 81 Millionen Einwohner\*innen. Aus diesem Grund hat Deutschland auch die meisten Sitze im EU Parlament: 96 von insgesamt 751. Der Einfluss Deutschlands auf die Arbeit der EU ist also ziemlich groß.

Übrigens wird oft darüber gesprochen, wie bürokratisch aufwendig die EU arbeitet.

Ganz so tragisch kann es nicht sein,

denn die Europäische Kommission hat relativ wenige Beschäftigte, insgesamt ca. 32.000. Allein die Stadt München beschäftigt mehr: dort arbeiten 33.000 Menschen.

Im Alltag hat sich für die Bürger\*innen innerhalb der EU in den letzten Jahrzehnten viel verändert. Der gemeinsame Wirtschaftsraum bedeutet, es gibt keine Grenzkontrollen mehr innerhalb der EU Staaten. Theoretisch kann man von Helsinki in Finnland bis nach Lissabon in Portugal fahren ohne ein einziges Mal den Personalausweis zu zeigen. Und Geld wechseln fällt ebenfalls aus, es gibt ja den Euro, mit dem man in 19 der 28 Staaten bezahlen kann. Auch gelten im EU Ausland die gleichen Mobilfunktarife wie in Deutschland. Ein weiterer Vorteil ist, dass inzwischen viele Bildungsabschlüsse innerhalb der EU anerkannt werden.

Und jetzt, hier direkt am Richtsberg? Ja, auch dieser Stadtteil profitiert von der EU. Aktuell zum Beispiel mit dem Projekt „Jugend stärken im Quartier“, ein Programm zur Förderung von Jugendlichen zur Verbesserung der Schul- und Ausbildungschancen. Finanziert wird es aus den europäischen Sozialfonds. Es gibt Mikroprojekte zur Erkundung von Berufsfeldern, z.B. „Sauberhafter Stadtteil“ und „Beauty Place Richtsberg“ zum Kennenlernen von Berufen wie Garten- und Landschaftsbau, in der Ver- und Entsorgung aber auch zur Auseinandersetzung mit den Themen Ökologie und Nachhaltigkeit.

Auch für Erwachsene gibt es Geld von der EU, aktuell startet gerade das Projekt „BI-

WAQ -Bildung, Wirtschaft. Arbeit im Quartier“ unterstützt werden damit beispielsweise Qualifizierungsmaßnahmen und freie Lernangebote wie das PC-Café für Frauen im BSF Ende 2018.

Dass die EU Gelder noch lange positiv nachwirken, sieht man an dem Programm Soziale Stadt. Es gab einige Projekte, die Mithilfe von EU Geldern umgesetzt wurden, zum Beispiel der Ausbau des Netzwerk Richtsberg, die Förderung der kleinen und mittleren Betriebe im Stadtteil und schließlich wurden sogar die ersten beiden Suppenfeste aus dem Programm Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS) des Europäischen Sozialfonds gefördert. Ein sehr schönes Beispiel dafür, wie viele Menschen lange von Geldern aus Brüssel profitieren.

Am 26. Mai 2019 wird das neue EU Parlament gewählt. Dort wird dann auch über die Gelder entschieden, die dann am Richtsberg landen. Sicherlich ein guter Grund zur Wahl zu gehen.

*Pia Tana Gattinger  
BSF e.V.*



## ★ Wer kennt die EU?

Die meisten von uns hören fast täglich in den Nachrichten etwas über die Europäische Union: „Brexit“, „Kommission“, „Europäischer Rat“ und andere Begriffe. Wir wissen, dass viele Länder zur EU gehören, aber wer ist das eigentlich?

Testen Sie hier Ihr Wissen über die Europäische Union:

### 1. Welches Land gehört nicht zur EU?

- a) Deutschland
- b) Frankreich
- c) Schweiz
- d) Belgien

### 2. Was wird am 26. Mai gewählt?

- a) der Bundestag
- b) der Oberbürgermeister
- c) das Europäische Parlament
- d) der europäische Präsident

### 3. Die europäische Union gibt es seit:

- a) 1919
- b) 2002
- c) 1973
- d) 1961

### 4. Die Mark wurde 2002 in den Euro umgewandelt, 1 Euro hat ungefähr den Wert von

- a) 5 DM
- b) 2 DM
- c) 1 DM
- d) 8 DM

### 5. Auch in der EU gibt es wichtige Politiker\*innen z.B. Jean Claude Juncker, er ist:

- a) der Außenbeauftragte
- b) der Aufsichtsratsvorsitzende
- c) der Präsident der Europäischen Kommission
- d) EU Hausmeister

### 6. Das Leben innerhalb der Europäischen Union hat sich für Menschen in den Mitgliedsländern in

den letzten Jahrzehnten geändert unter anderem durch:

- a) keine Grenzkontrollen zwischen den EU Mitgliedsstaaten
- b) eine gemeinsame Währung in der gesamten EU
- c) eine gemeinsame Sprache
- d) einen gemeinsamen Feiertag

### 7. Wie viele europäische Länder sind Mitglied in der EU

- a) 205
- b) 10
- c) 55
- d) 28

### 8. Was bedeutet der Begriff „Binnenmarkt“

- a) die Binnenschifffahrt wird besonders gefördert
- b) es gibt keine Zölle zwischen den Mitgliedsländern
- c) jedes Mitgliedsland muss eigene Kontrollen durchführen
- d) jede Stadt in Europa muss mindestens einmal in der Woche Markt halten

### 9. Wie viele Sterne sind auf der EU Fahne?

- a) 12
- b) 22

- c) 8
- d) 10

### 10. Schätzen Sie mal, wie viele Menschen leben innerhalb der Europäischen Union?

- a) ca. 512 Millionen
- b) ca. 560.000
- c) ca. 82 Millionen
- d) ca. 7 Milliarden

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Gastronomie Gutscheine für europäische Restaurants in Marburg.

Sie können uns Ihre Antworten per Postkarte mit dem Stichwort „EU-Rätsel“ an die Adresse BSF e.V., Damaschkeweg 96, 35039 Marburg senden.

Oder per Mail an [gattinger@bsf-richtsberg.de](mailto:gattinger@bsf-richtsberg.de). Ab dem 30. März 2019 können Sie das Rätsel auch auf der Internetseite des BSF: [www-bsf-richtsberg.de](http://www-bsf-richtsberg.de) oder des Ortsbeirates [www.ov-richtsberg.de](http://www.ov-richtsberg.de) ausfüllen. Einsendeschluss ist am 9. Mai 2019.

Redaktion und Mitarbeiter\*innen des BSF sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Renate Latsch  
BSF e.V.

### PKW-Tiefgaragenstellplätze

in der Leipziger Straße zu vermieten  
40,00€ pro Monat

48,00€ pro Monat bei deaktivierter  
Hebebühne für höhere

Fahrzeuge (Höchstgewicht 2.000 kg).

Pauschalangebote für Saison-Parker möglich.

### **Marburger Spar- und Bauverein eG**

Mo.- Fr. Telefon (06421)16960 – 0

[office@marburger-bauverein.de](mailto:office@marburger-bauverein.de)

## Tag der Muttersprache am Richtsberg



Der Tag der Muttersprache wird seit dem Jahr 2000 weltweit am 21. Februar begangen. Wo in Marburg könnte man diesen Tag besser feiern als auf dem Richtsberg, wo Menschen aus so vielen Ländern und Sprachen zusammenleben?

Am Donnerstag, 21.02.2019 kamen Eltern und Kinder der Sprachkita Karlsbader Weg sowie Kinder aus dem dortigen Hort in den Räumen des Familiennetzwerks zusammen, um sich

Geschichten und Lieder in ihren Herkunftssprachen vorzutragen, sich gegenseitig wahrzunehmen und zuzuhören. Eingeladen hatten dazu Theresa Breunig und Reiner Marks, die beide als Fachkräfte für Sprachförderung in Hort und Kita im Karlsbader Weg tätig sind.

Zur Eröffnung gab es ein Bilderbuchkino, bei dem jede Seite des Buches in 5 Sprachen zu hören war. Nach einem kleinen Imbiss wurden die Kinder und

Eltern immer mutiger, in ihrer Muttersprache ein Bilderbuch vorzulesen oder Gedichte und Lieder vorzutragen. Alle lauschten zunehmend aufmerksam den Sprachmelodien, deren Inhalt sie meist nicht verstehen konnten, die aber einen wunderbaren Eindruck von der Vielfalt der Menschen gaben. Ein Höhepunkt war das Spiel des russischen Märchens vom „Rübchen“, das von russisch sprechenden Familien unter der Leitung von Elena Belosor (Anerkennungspraktikantin in der Kita) gezeigt wurde.

„Durch das Fest fühlen wir uns mehr wahrgenommen und mehr akzeptiert“, dieses Gefühl äußerten einige nach der Veranstaltung. Vielleicht ist es ein weiterer Schritt für sie, sich in einem zunächst fremden Land immer mehr heimisch zu fühlen. – Und vielleicht kann der 21. Februar auch im nächsten Jahr wieder eine Gelegenheit sein, sich in vielen Sprachen zu begegnen und einander zuzuhören.

Reiner Marks  
Kita Karlsbader Weg

**Sie suchen  
Marburgs  
eine Wohnung?  
größter  
Wir beraten  
Vermieter  
Sie gerne!**

**GeWoBau**  
M A R B U R G



**Gemeinnützige  
Wohnungsbau GmbH  
Marburg-Lahn**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg  
Telefon (06421) 9111-0  
[www.gewobau-marburg.de](http://www.gewobau-marburg.de)

## Spielplatz in der Badestube wird umgebaut, Mithelfende gesucht!

Der Spielplatz in der Badestube wurde in den letzten Jahren zurückgebaut und ist aktuell nicht besonders attraktiv. Das soll sich ändern. Damit auch alle etwas davon haben wird aus dem Kleinkinderplatz ein Mehrgenerationen-Spielplatz.

leichte Arbeiten zu verrichten. Jeder, der in der Lage ist mit einem Akkuschauber oder Pinsel umzugehen, kann helfen und ist herzlich willkommen. Es geht um einfache Montagearbeiten unter Anleitung von Mitarbeitern der ALEA GmbH oder das Bemalen von Spielgeräten. Die Werkzeuge und sonstige Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Es ist nicht erforderlich, jeden Tag und auch nicht während der gesamten Zeit helfen zu können. Alle, die auch nur einen Tag oder vielleicht nur 1 – 2 mal nach Feierabend helfen können, sind aufgerufen, sich zu melden. Jede helfende Hand ist willkommen.

Weiterhin werden „Verpfleger“ gesucht, welche die Aktiven und das Team der ALEA GmbH mit Kuchen, belegten Brötchen, Salaten, einer Suppe oder, oder, oder... versorgen wollen. Zur Vorbereitung der Verpflegung kann nach Absprache die Küche des Siedlerhauses genutzt werden.

Alle Helfenden – ob Handwerker oder Verpfleger – können sich bei Beppo Hahn, Tel. 06421-45935 und Marina Karl, Tel. 01575-4794664 melden.

Außerdem werden Anmelde-listen im Kindergarten und im Siedlerhaus ausgehängt/ausgelegt.

Wir erwarten, dass sich die Generationen schon bei den Bauarbeiten wesentlich näherkommen und mit Sicherheit viel Spaß zusammen haben werden.

Zum Abschluss der Arbeiten findet am Freitag, **7. Juni 2018** um 15:00 Uhr die Einweihung statt. Es ist klar, dass alle – egal ob alt oder jung, mit Kindern, Enkeln, Urenkeln oder ohne zu dieser Feier eingeladen sind.

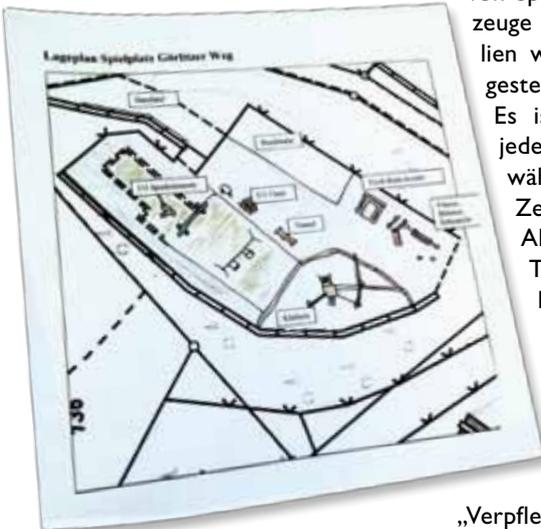
Wir nehmen unseren kleinen „Platz der Begegnung“ in Empfang und feiern zusammen mit 4 oder sogar 5 Generationen ein kleines Fest.

Ich sehe es schon vor mir – wie die Generationen sich ergänzen, wie sie zusammen arbeiten, später feiern und dabei merken, wie gut es ist, die Nachbarn ein wenig näher zu kennen. Eine wunderbare Vorstellung.

Übrigens: Die Boule-Kugeln liegen schon lange bereit.

*Carmen Hopp*

*Siedlergemeinschaft Badestube*



Die Planung unter Berücksichtigung der zukünftigen Nutzer ist nun fast abgeschlossen, die ALEA GmbH und Frau Meggers vom Fachdienst Stadtgrün arbeiten derzeit die finale Ausstattung unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel aus.

Die Bauphase beginnt am **3. Juni 2019**. An diesem Tag wird die Stadt Marburg die Erdarbeiten einschließlich der Boule-Bahn anlegen.

Danach sind die zukünftigen Nutzer gefragt: Ab dem **4. Juni** bis zum **7. Juni 2019**, jeweils von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr sollen die Spielgeräte montiert und aufgestellt werden.

Für die Montage der Spielgeräte werden Helfende gesucht. Selbstverständlich sind auch unsere Senioren willkommen, um



# Ankommen um zu bleiben



In unserer Serie „Nachbarn am Richtsberg“ stellen wir dieses Mal Wicki Anand vor. Herr Anand ist am Richtsberg aufgewachsen und wohnt inzwischen in seiner eigenen Wohnung.



WA: Der Kontrast war ziemlich groß, zum Beispiel herrschte auf dem Land regelmäßige Mittagsruhe, die ziemlich streng einzuhalten war. Außerdem kannte man in der Dorfgemeinschaft jeden,

aber das ist ja mittlerweile auch hier am Richtsberg so. An die Anfänge am Richtsberg kann ich mich kaum erinnern, dafür war ich noch zu klein, aber wir haben uns gefreut und hatten das Gefühl endlich „in der Stadt“ zu leben.

LL: Lebt Ihre ganze Familie noch am Richtsberg?

WA: Leider nicht, inzwischen haben die meisten meiner Geschwister ihre eigenen Familien

und sind über ganz Deutschland verteilt. Aber meine Eltern leben noch in dem gleichen Haus in der Sudetenstraße.

LL: Aber Sie haben den Richtsberg noch nicht verlassen, richtig?

WA: Richtig. Ich wollte in der Nähe meiner Eltern bleiben und wohne deshalb mit meiner Freundin in der Nähe, in der Leipzigerstraße.

LL: Was bedeutet der Richtsberg für Sie?

WA: Der Richtsberg hat meine Kindheit geprägt. Man sieht noch so viele Leute von früher, kennt jede Ecke und verbindet vieles

mit seiner Jugendzeit. Natürlich gab es nicht nur positive Momente. Mit 20 Jahren wurde ich auf dem Heimweg von einer Gruppe Jugendlicher zusammen geschlagen. Auch das prägt einen.

LL: Was gefällt Ihnen denn nicht am Richtsberg?

WA: Eigentlich habe ich nichts auszusetzen. Ich mag die verschiedenen Kulturen, die hier zusammen leben und dass alles in der Nähe ist. Was mich überrascht und irgendwie schockiert hat, ist als ich gehört habe, dass der Richtsberg einer der höchsten AfD- Wahlquoten hatte. Das finde ich extrem traurig, besonders mit der kulturellen Vielfalt, die den Richtsberg ausmacht.

LL: Wenn Sie eine Sache am Richtsberg ändern könnten?

WA: Ich würde das Müllproblem ändern. Das nervt, wenn man an der Berliner Straße vorbeifährt und sich die Müllberge türmen.

LL: Letzte Frage: Planen Sie noch länger am Richtsberg zu bleiben?

WA: Bis jetzt ist nichts anderes geplant. Wenn sich was ergibt, warum nicht. Aber der Richtsberg wird allein wegen meinen Eltern immer in meinem Leben präsent bleiben.

LL: Vielen Dank für das interessante Gespräch!

*Das Gespräch für Richtsberg aktiv führte unsere Praktikantin Lilover Laylany.*

Lilover Laylany (LL): Guten Tag Herr Anand, schön dass Sie sich für ein Gespräch bereit erklärt haben. Die erste Frage lautet: Wie lange leben Sie schon am Richtsberg?

Wicki Anand (WA): Das müssten mittlerweile schon circa 20 Jahre sein. Davor habe ich mit meiner Familie in Schröck und Hermershausen gelebt, und davor sind wir in den 1990er Jahren aus Afghanistan hier her geflüchtet. Ich war damals 6 oder 7 Jahre alt.

LL: Wie war das Einleben am Richtsberg, immerhin muss es ja ein ziemlicher Kontrast zu dem Landleben gewesen sein, oder?



## Liebe Richtsbergerinnen und Richtsberger,



In den ersten beiden Sitzungen des neuen Jahres 2019 hat sich der Ortsbeirat Richtsberg mit folgender Thematik beschäftigt:

Die Baumaßnahmen des Altenheimes in der Sudetenstraße 24 waren bereits in der Dezember Sitzung 2018 behandelt worden. Frau Dr. Engel von der Stabstelle Altenhilfe der Stadt Marburg stellte die Planungen seitens der Stadt vor. Der Ortsbeirat hat daraufhin beschlossen, dieses Thema im Januar 2019 erneut zu behandeln. Der Leiter des Altenheimes St. Jakob, Herr Kempf und der Projektleiter der GeWoBau, Herr Kirsch, wurden eingeladen. Sie berichteten folgendes:

Mit den Baumaßnahmen soll im Frühjahr 2019 begonnen werden. Der Kinderhort, der z. Zt. in der Sudetenstraße 24a untergebracht ist, soll als erstes in die Sudetenstraße 24 umziehen, der Umzug ist für die Osterferien eingeplant.

Anschließend werden das Nebengebäude sowie weitere Anbauten, der Speiseraum und der Eingangsbereich zurück gebaut – sprich abgerissen.

Sobald dies umgesetzt ist, beginnt der Neubau. Sicherlich wird hierüber noch öfter berichtet werden. Der Zeitplan sieht so aus, dass Anfang 2021 das neue Gebäude fertig sein soll.

Aus aktuellem Anlass wurden als weiteres Thema im Januar und Februar 2019 die umfangreichen

„Modernisierungsmaßnahmen“ der GWH diskutiert.

Die GWH hatte über 400 Wohnungsmieter unmittelbar vor Weihnachten darüber informiert, dass man die Wärmeverorgung ändern möchte. Bereits im März sollte dieses Vorhaben umgesetzt werden. Da dies mit Mehrkosten für jede Wohnung verbunden war, empörten sich die Mieterinnen und Mieter, da man sie unzureichend informiert hatte.

Der Ortsbeirat brachte mehrheitlich den Belangen der Mieter gegenüber Verständnis auf, und setzte sich mit der GWH in Verbindung. In einem internen Gespräch informierte die GWH den Ortsbeirat. Die Kritik, dass man schlecht informiert hatte, wies man zurück. Es sei alles juristisch einwandfrei. Außerdem sei die Maßnahme notwendig, da im Sommer die Gasversorgung von L-Gas auf H-Gas erfolgen müsse. Zahlreiche Thermen müssten modernisiert werden, da sie zu alt seien, um auf H-Gas

umgestellt werden zu können. Daher nehme die GWH diese Situation zum Anlass, die Energieversorgung umzustellen, und zwar in der Form von eigenen Heizkraftwerken. Was jedoch zur Konsequenz gehabt hätte, dass die Mieter nicht mehr selbst entscheiden können, ob sie weiterhin Kunde bei den Stadtwerken oder bei anderen Energieversorgern sein wollen.

Diese Art und Weise des Umgangs mit den Mieterinnen und Mietern wurde vom Ortsbeirat kritisiert. Wohl wissend, dass sich die Mieterschaft mehrheitlich aus Personen mit nicht deutschen Sprachkenntnissen zusammensetzt, hielt es die Wohnungsgesellschaft nicht für notwendig, in landesüblichen Sprachen zu informieren.

Dies empörte die Mieterschaft. Bettina Böttcher, selbst betroffene Mieterin und Mitglied im Ortsbeirat, fand schnell weitere Mitstreiterinnen, die gemeinsam mit ihr und einer Gruppe, die sich gegen hohe Mieten hier in



Foto: Johannes Lemmer

Marburg, gegründet hatte, Unterschriften sammelte. Dieses nachbarschaftliche Miteinander führte dazu, dass sich auch der Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies, der vom Ortsbeirat und der Oberhessischen Presse in Kenntnis gesetzt wurde, mit der GWH in Verbindung setzte.

Die Stadtwerke Marburg wurden befragt, wie aus deren Sicht die Gasversorgung zukünftig sicher gestellt werden kann. Diese teilten am 28. Januar 2019 Bettina Böttcher sowie der Ortsvorsteherin, Erika Lotz-Halilovic, die Umbaumaßnahmen mit. Tatsächlich müssen einige Thermen ausgewechselt werden, da sie das neue H-Gas nicht verwerten können. Bei weitem aber nicht alle. Die meisten Thermen können weiterhin verwendet werden. Das bedeutet, jeder kann seine eigene Wärmeerzeugung wie bisher selbst bestimmen.

In der Februar-Sitzung 2019 stellten Herr Habiuk sowie Herr Sauer von den Stadtwerken Marburg dem Ortsbeirat die technischen Möglichkeiten vor.

## Brief an die Redaktion

### Mieter der GWH am Richtsberg verhindern teure Heizungsumstellung

*Fast pünktlich zum Weihnachtsfest 2018 flatterte den Mieterinnen und Mietern der GWH mbH am Richtsberg ein zehnteiliges Papier der Wohnungsbaugesellschaft ins Haus. Die GWH wollte bereits Anfang März 404 Wohnungen von Gas-Etagenheizung auf Nahwärme umstellen. Den Mietern drohten nun höhere Kaltmieten. Die Mehrkosten für Mieter einer etwa 80 Quadratmeter*

*Aufgrund der gemeinsamen und solidarischen Zusammenarbeit vieler Mieterinnen und Mieter, mit der Unterstützung der Oberhessischen Presse sowie der politisch Verantwortlichen, hielt die GWH dem Druck nicht Stand und hat nunmehr allen Mieterinnen und Mietern mitgeteilt, dass sie die Modernisierungsmaßnahmen nicht durchführen wird.*

*Dies ist ein Etappensieg, den die Richtsbergerinnen und Richtsberger erreicht haben. Jedoch muss nun weiter in die Zukunft gesehen werden. Denn die Wohnungen der GWH sind sanierungsbedürftig. Dass die GWH nun verärgert mitteilt, dass man überhaupt keine Investitionen in die Wohnungen und die Modernisierung mehr stecken will, kann nicht das Ergebnis sein.*

*Ziel ist, dass durch die Solidarität und das dadurch entstandene Miteinander der Menschen am Richtsberg, weiterhin Treffen stattfinden. Hier wollen die Mieterinnen und Mieter sich dafür engagieren, dass die Wohnungen bedarfsgerecht saniert werden und dass die notwendigen bauli-*

*großen Wohnung würden sich auf 345 Euro pro Jahr ohne die zusätzlich erhöhten Nebenkosten belaufen.*

*Vorgesehen war der Bau von drei Energieerzeugern (Gasthermen) außerhalb der mit Nahwärme zu versorgenden Wohnungen, wobei dann mit Hilfe einer Versorgungsleitung die Wohnungen an die Nahwärme angebunden werden*

*chen Maßnahmen und Renovierungen seitens der GWH durchgeführt werden. Vor allem aber müssen bei allen Vorhaben auch die energetischen Konsequenzen Berücksichtigung finden.*

*Die Mieten dürfen nicht steigen!!!*

*Ein großes Lob muss an die gesamte Mieterschaft ausgesprochen werden. Es ist ein Beispiel dafür, dass es sich lohnt, wenn man sich wehrt und engagiert.*

*Der Ortsbeirat Richtsberg sagt Ihnen allen Unterstützung auf dem weiteren Weg zu. Wohnraum muss bezahlbar bleiben! Wohnen ist ein Grundrecht der Menschen!*

*Erika Lotz-Halilovic,  
Marburg, im März 2019*

#### Ortsbeirat Richtsberg Am Richtsberg 66

**Bürozeiten:**  
**Montag, Dienstag,  
Donnerstag und Freitag  
von 9 bis 16 Uhr**

**Sprechstunden der  
Ortsvorsteherin  
Donnerstag  
von 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06421 3049967**

## Impressum

### Herausgeber

Der Ortsbeirat Richtsberg der  
Universitätsstadt Marburg  
Ortsvorsteherin  
Erika Lotz-Halilovic

### Redaktion

Erika Lotz-Halilovic (V.i.S.d.P.)

sollten. Geplant war, dass die drei Anlagen an einen Contractor (Auftragnehmer) übergeben werden sollten. Verbunden mit einer „Gasfreistellung“ der Wohnungen, also dem Ausbau der Gasthermen und der Gasherde hätte sich die Wohnungsbaugesellschaft damit fast aller anfallenden Kosten entledigt und diese den Mieterinnen und Mietern aufgebürdet.

In einem Stadtteil, in dem größtenteils arme Menschen leben, ist diese Tatsache höchst verwerflich. Besonders unsozial ist dabei der Umstand, dass eine Firma, die der GWH gehört, mit dem Betreiben der „Nahwärmanlage“ beauftragt werden sollte.

Nicht zuletzt hat sich die GWH mit dem „Integrierten Energetischen Quartierskonzept Richtsberg“ verpflichtet, eine energetische Sanierung ihrer Häuser vorzunehmen, um damit Energie zu sparen.

Für die Mieterinnen und Mieter waren die Konsequenzen nicht zu überblicken. Der Protest richtete sich gegen die Art und Weise der Ankündigung, gegen die Undurchsichtigkeit der geplanten Maßnahme und vor allem gegen die geplante Mieterhöhung und eine Steigerung der Nebenkosten für Heizung und Warmwasser.

Allerdings hatte die Wohnungsbaugesellschaft nicht mit dem

Widerstand der Mieterinnen und Mieter gerechnet. Letztlich ist es dem solidarischen Protest der betroffenen Menschen zu verdanken, dass die Pläne der GWH, einer teuren Umstellung der Heizungsanlagen gestrichen wurden.

Wenn die GWH heute darüber klagt, dass sie die geplanten 3,5 Millionen Euro nun an einem anderen Standort investieren wollen, dann müssen wir sie auf die vorhandenen Baumängel ihrer Häuser hinweisen. Die Bausubstanz ist ganz einfach heruntergewohnt: dieser Zustand muss beseitigt werden.

Bernd Hannemann,  
Mitglied des Ortsbeirats

*Gemeinsam bewegen wir was!*

## 4. Richtsberger Gesundheitstag

„Gesunde Menschen, Gesunde Stadt“

*Kinder - und ihre Krankheiten*



**Samstag**

06.04.2019

10.00-16.30 Uhr



**Astrid-Lindgren-Schule**  
Sudetenstraße 35 , 35039 Marburg

## Programm

- 10.00 **Grußwort Oberbürgermeister  
Hr.Dr. Spies**
- 10.15 **Grußwort HADARA e.V.**
- 10.20 **Grußworte BSF e.V . und Ortsbeirat**
- 10.30 **Fieber bei Kindern - Dr.med. Jeck**
- 11.30 **häufigste psychiatrische Erkrankungen  
bei Kindern - Dr.med. Murafi**
- 12.30 **Pause**
- 13.30 **Kindernotfälle - Dr.med. Wegmann**
- 14.30 **Pause**
- 14.45 **Reanimation bei Kindern - Fr.Dr. Mand  
und Dr.med. Sassen**

Veranstalter:

Verein HADARA e.V. (Wissenschaft und Kultur Komitee)  
in Zusammenarbeit mit den Hausärzten am Richtsberg , AG  
Gemeinwesenarbeit Richtsberg und Fachdienst Gesunde Stadt Marburg



## Termine der Richtsberggemeinde

**6. April 2019** Indoor Flohmarkt in den Räumlichkeiten der Richtsberggemeinde, von 10:00 bis 15:30 Uhr. Die Standgebühr beträgt 5 Euro. Aufbau ist ab 9:00 Uhr. Es werden Kuchen und Snacks angeboten. Anmeldungen nimmt Doris Haas unter der Nummer 0162/6623887 entgegen.

**4. Mai 2019** Tagesfahrt nach Venlo/Niederlande Kostenbeitrag pro Person 20,- Euro. Abfahrt ist um 7:00 Uhr am Gemein-

schaftszentrum am Richtsberg. Anmeldungen nimmt Doris Haas unter der Nummer 0162/6623887 entgegen.

**10. Mai 2019** Würfelabend in den Räumlichkeiten der Richtsberggemeinde.

Es beginnt um 20:00 Uhr. Der Kostenbeitrag beträgt pro Person 15,- Euro.

Anmeldung nimmt Elke Hahn unter der Handynummer 0173/8546333 entgegen.

**10. August 2019** Familien und Kinderfahrt in den Safaripark Stukenbrock. Kostenbeitrag Kinder 20,- Euro, Erwachsene 25,- Euro. Abfahrt ist um 8:00 Uhr am Gemeinschaftszentrum am Richtsberg. Anmeldungen nimmt Doris Haas unter der Nummer 0162/6623887 entgegen.

*Doris Haas  
Richtsberggemeinde*

## Termine Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e. V.

Der Frühjahrsputz findet am Samstag, den **13. April 2019**, statt. Wir treffen uns wie gewohnt auf dem Christa-Czempiel-Platz (Marktplatz Oberer Richtsberg) um 10:30 Uhr.

Der Dienstleistungsbetrieb der Stadt Marburg stattet uns wieder

mit Warnwesten, Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen aus. Die Wohnungsbaugesellschaften finanzieren uns einen guten Imbiss nach getaner Arbeit.

Der Morgenflohmarkt findet am Samstag, den **8. Juni 2019** von 8:00 bis 13:00 Uhr, statt. Anmel-

dungen bitte bei Dorn (4 46 10), Pfeiffer (9 41 38) oder Wagenknecht (4 65 18).

Der Termin des Abendflohmarktes wird noch bekannt gegeben.

*Erika Dorn  
Lebenswerter Stadtteil e. V.*

## Frau&Sein: Frauen entspannen im CenTral

Ein Abend von Frauen für Frauen – zum Kennenlernen, Entspannen und Auftanken. Das ist die Idee von „Frau&Sein“ im CenTral. Frauen treffen sich zu einem gemeinsamen Abend in liebevoll vorbereiteter Atmosphäre und beschäftigen sich mit Fragen rund ums Frausein.

„Auftanken und Genießen“, das war das Thema am 9. Februar. Die Besucherinnen erwartete ein handgemachtes Fingerfood-Buffer und eine leckere Quark-Bar, in der Wellness-Ecke konnten die Frauen selbstgemachte Handpeelings machen oder einen Massagegürtel ausprobieren. Am Piano begleitete Sängerin Noemi den Abend mit ihrer warmen Stimme und beliebten Liedern wie Sarah Connors „Wie schön du bist“.

Die Frage des Abends lautete: Was sind meine Bedürfnisse? Wie erkenne ich, was mir gut tut – und was kann mir in Zeiten von Überarbeitung und Stress helfen? In Tischgruppen kamen die Frauen ins Gespräch, lernten einander kennen und tauschten sich darüber aus, was ihnen manchmal im Leben fehlt und was ihnen gut tut. „Es war toll, dass viele Frauen so ehrlich waren“, sagte eine Besucherin. Eine andere fand: „Die Wellnessecke war dieses Mal eine tolle Idee“. Ein ehrenamtliches Team bereitet dieses kostenlose, offene An-

gebot drei bis vier Mal jährlich im CenTral vor. Der nächste „Frau & Sein“-Abend findet am **15. Juni** statt, alle Frauen sind willkommen.

*John Nimmo  
CenTral e.V.*



# Öffentliche Veranstaltungen am Richtsberg

Wann / Wo	Was	Wer
23. März 2019, ab 17 Uhr Marburger Altenhilfe Sudetenstr. 24	<b>14. Internationales Suppenfest</b>	Netzwerk Richtsberg – Kultur & Kulturen
28. März 2019, 18 Uhr Am Richtsberg 66	Sitzung des Ortsbeirates	Ortsbeirat
6. April 2019, ab 10 Uhr Astrid Lindgren Schule Sudetenstr. 35	4. Richtsberger Gesundheitstag: „Kinder und ihre Krankheiten“	Hadara e.V.
6. April 2019, 10 bis 15.30 Uhr Am Richtsberg 70	Indoor Flohmarkt	Richtsberggemeinde
12. April 2019, 15 Uhr BSF e.V. Damaschkeweg	Ostereiersuche	BSF e.V.
13. April 2019, 10.30 Uhr ab Christa Czempiel Platz	Frühjahrsputz	Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.
9. Mai 2019, 18 Uhr Am Richtsberg 66	Sitzung des Ortsbeirates	Sitzung des Ortsbeirates
10. Mai 2019, ab 17 Uhr Backhaus im Gesundheitsgarten	„europäisches Backfest“	BSF e.V.
18. Mai 2019, 15 Uhr Altenzentrum, Sudetenstraße 24	Sommerfest	Marburger Altenhilfe St. Jakob
26. Mai 2019, 8 Uhr bis 18.00 Uhr Wahllokale am Richtsberg	<b>Europawahl</b>	Europäische Union
30. Mai 2019, 11 Uhr Emmaus- und Thomaskirche	Freiluftgottesdienst / Fest	Evangelische Kirche am Richtsberg
8. Juni 2019, von 8 bis 13 Uhr Christa Czempiel Platz	Flohmarkt	Lebenswerter Stadtteil Richtsberg e.V.
13. Juni 2019, 18 Uhr Am Richtsberg 66	Sitzung des Ortsbeirates	Ortsbeirat
15. Juni 2019, nachmittags Damaschkeweg 11b	Sommerfest	Kiga Glühwürmchen
15. Juni 2019, nachmittags Interkulturelle Gärten	Sommerfest	Interkulturelle Gärten e.V.

## 10 Jahre Interkulturelle Gärten Marburg-Richtsberg

Nach langer Planung und Vorbereitung im Rahmen des Projektes „Soziale Stadt“ war es im Frühjahr 2009 endlich so weit: 30 Gärtnerfamilien aus unterschiedlichen Nationen griffen zu Spaten und Grabegabel und begannen fleißig, die Erde in den Interkulturellen Gärten zu bearbeiten und Blumen, Gemüse und eine Gemeinschaft zum Sprießen zu bringen. Inzwischen ist viel geschehen: Kleine Pflänzchen sind größer geworden. Mitgärtner starben, Mitgärtner wurden geboren. Feste wurden gefeiert, gemeinsam gelacht und gelernt. 2012 wurde aus dem städtischen Projekt ein eigenständiger, gemeinnütziger Verein. In den letzten beiden Jahren verursachte Vandalismus große Schäden im Garten. Das diese verhältnismäßig schnell behoben werden können, verdanken die Interkulturellen Gärten auch dem Einsatz der Stadt Marburg,



Foto: Marian Pukall

die das Gartenprojekt nach wie vor unterstützt.

In diesem Frühjahr wird die zehnte Gartensaison starten und die Gartengemeinschaft feiert das 10-jährige Bestehen der Interkulturellen Gärten, unter anderem mit einem Jubiläumsfest am 15. Juni 2019. Wir freuen uns auf die kommenden Gartenjahre, in

welchen wir weiter Vielfalt leben und erleben wollen: Die Vielfalt auf den Beeten und die Vielfalt der Kulturen, vereint in den Interkulturellen Gärten.

*Ulf Marold*

*1. Vorsitzender der Interkulturellen  
Gärten Marburg-Richtsberg e.V.*



Foto: Helga Pukall

## Pflanzen und Tiere am Richtsberg erkunden

Im Jahr 2019 und bis zum Juli 2020 bietet Kulturhorizonte e.V. für Kinder und deren Eltern am Richtsberg ein Projekt „Wunderwelt der Natur“ in Kooperation mit dem epa-Projekt des Marburger Weltladens und dem Projekt „Gartenwerkstatt“ vom Marburger Magistrat. Es wird vom Bundesverband Spielmobile e.V. durch das Bundesprogramm „Kultur macht stark“ gefördert.

Das Projekt umfasst monatliche Treffen in einem „Naturclub“ mit den ökologischen Themen, Waldführungen, Kunst- und Medienaktionen, wie auch einwöchige Ferienangebote für die 8-12 jährigen Kinder jeweils während der Oster-, Sommer- und Herbstferien. Die Teilnahme für 8-12-jährige Kinder ist kostenlos, Mittagessen vorhanden.

Im Januar, als es draußen fror und schneite, bastelten die Kinder die Futterhäuschen für Vögel, eine gute Möglichkeit unseren Gartenvögeln zu helfen. Wird es wieder milder, kann auch die Fütterung eingestellt werden. Im Februar wurden vom Naturclub Vogelhäuschen für kleine Vögel gebaut, bemalt und an Bäumen befestigt. Im Waldspaziergang suchten die Kinder den ältesten Baum am Oberen Richtsberg. Überraschend fanden sie mehre-

re Bäume, die älter als 80 Jahre und sogar älter als 100 Jahre sind – dabei handelt es sich um Eichen und gemeine Kiefern. Verschiedene Quizfragen, Kunst- und Suchaktionen brachten viel Spaß und Freude allen Beteiligten.

Um mehr den Wald zu erkunden, wird am Samstag, den 30. März, ein Besuch im Neuen Botani-

Osterferien-Programm „Junge Naturdetektive im Weg“. Ab Samstag, den 13. April bis Donnerstag, den 18. April 2019, lädt der Naturclub mit vielen Kunstaktionen, spannenden Spielen, gemeinsamen Kochen und einem Lagerfeuer ein.

Wer beim Naturclub mitmachen möchte wendet sich bitte an



Foto: Spielmobile e.V. Bundesverband

ren Garten mit einer kindgerechten Führung geplant. Die Gruppe trifft sich um 10 Uhr vor dem Eingang des Grünen Hauses vom Kindergarten und Familiennetzwerk e.V., Karlsbader Weg 5. Die Teilnahme für Kinder ist kostenlos. Erwachsene sollen den üblichen Eintritt zum Botanischen Garten zahlen, können aber bei der Führung dabei sein. Als nächste Aktion bietet das Projektteam am 13. April um 14:30 Uhr im Grünen Haus zum

Kulturhorizonte unter der Telefonnummer 06421 988907.

Larysa Pereverzyeva  
Kulturhorizonte e.V.



## BSF – Familienfreizeit in Meetzen vom 3.-10. August 2019

Einige erinnern sich vielleicht daran, dass wir schon im Sommer 2016 Meetzen besucht haben. Der kleine Ort liegt in der Nähe von Ratzeburg und ist ca. 45 Minuten von der Ostsee entfernt. Wir fahren wieder in Zusammenarbeit mit dem bsj e.V.

Im Ort selbst gibt es vor allem Ruhe, viel Natur und einen kleinen See mit Anlegestelle, indem man sogar schwimmen kann. Untergebracht sind wir in einem



Freizeit-Organisation: bsj e.V.

# GROBE OSTEREIER- SUCHE

**BSJ**

-  KAFFEE & TEE
-  WAFFELN
-  DIE SUCHE NACH DEM GOLDENEN EI



**FR. 12.04. 15:00 UHR**  
BEWOHNERNETZWERK FÜR SOZIALE FRAGEN E.V.  
DAMASCHKEWEG 96

alten Gutshof, der viel Platz für alle Teilnehmenden bietet. Dazu gehört ein wunderschönes, weitläufiges Außengelände mit vielen Aktionsmöglichkeiten (Beachvolleyballfeld, Fußballtore, Trampolin, Grillanlage, Sandkasten...). Außerdem planen wir natürlich Tagesausflüge ans Meer.

Im Preis sind Unterkunft, Verpflegung, der Bustransfer im Reisebus und Programmpunkte enthalten.

### Kosten:

Erwachsene:	190 €
Kinder 0-6 Jahre	65 €
Kinder 7-13 Jahre	105 €
Jugendliche 14-17 Jahre	155 €

Eine individuelle Ermäßigung ist möglich. Wir helfen gerne bei den Anträgen.

### Veranstalter:

Bewohnernetzwerk für  
Soziale Fragen e.V.  
Damaschkeweg 96,  
35039 Marburg

### Infos und Anmeldung:

Renate Latsch  
Am Richtsberg 66,  
35039 Marburg,  
Telefon: 06421/42595 oder  
Latsch@bsf-richtsberg.de

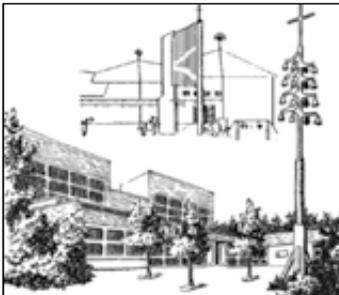


### Liebfrauenkirche

Pfarramt Großseelheimer Str. 10  
Pfarrer Christoph Näder  
Gemeindereferentin  
Katharina Chitou  
Tel. 06421-42052 Fax: 485972  
Thomaskirche, Chemnitzer Str.2  
So., 08.30 Uhr, HI. Messe  
Di., 17.30 Uhr, HI. Messe  
Thomaskapelle  
jeden Di., 16.30 – 17.30 Uhr  
Eucharistische Anbetung

## Seniorencafé, Geburtstagscafé, Seniorenachmittag oder doch ganz anders? – TEe&kaffee

Seit einem Jahr gehen wir mit unseren beiden Seniorengruppen gemeinsame Wege und treffen uns an einem Ort. Der Schritt zur Zusammenlegung hat sich bewährt, und mittlerweile hat sich auch der Name für den gemeinsamen Kreis gefunden: TEe&kaffee. Der Name führt nicht nur die bei den Senior\*innen angesagten Getränke auf, sondern enthält ein Wortspiel: Groß-T steht für Thomas und Groß-E für Emmaus. Ganz schön ideenreich :-). Ab sofort trifft sich TEe&kaffee auf vielfachen Wunsch am 3. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr in der Emmauskirche. Hier sind die Termine zum Aufheben und Aufhängen: **15. März.**, 9.30 Uhr Frühstück; **13. Juni**; **15. August 2019**, 16.00 Uhr Grillen (Achtung bei



### Evangelische Gemeinde am Richtsberg

#### Termine der evangelischen Kirche am Richtsberg

Gottesdienste immer sonntags um 9.30 Uhr in der Emmauskirche und um 11 Uhr in der Thomaskirche.

#### Thomaskirche:

##### Passionsandachten:

27.3. und 10.4. um 18 Uhr

##### Karfreitag, 19.4.:

11 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Henke

##### Ostersonntag, 21.4.:

6 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst am Ostermorgen mit anschließendem Osterfrühstück mit Pfrin. Löffert/ Pfr. Henke

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Henke

##### Himmelfahrt, 30.5.:

11 Uhr, Freiluftgottesdienst auf dem Vorplatz der Thomaskirche mit den Pfadfindern der DPSG, Kinderbetreuung & Mittagessen

##### Pfingstsonntag, 9.6.:

11 Uhr, Abendmahlsgottesdienst

##### Pfingstmontag, 10.6.:

11 Uhr, Gottesdienst im Schlosspark

##### Konfirmation, 16.6.:

10 Uhr, Pfr. Henke/Team

##### Breakdance-Kids jeden Montag

um 15.30 Uhr

der Thomaskirche!!!), **19. September**; **17. Oktober**; **21. November**; **19. Dezember 2019**. Am **16. Mai** werden wir eine Gemeindefahrt nach Mainz veranstalten. Alle Interessierten können sich diesen Termin vormerken. Weitere Informationen mit Anmeldung folgen nach.

Logo-Design: Mathis Hagenau

**Kochlöffel** jeden Donnerstag ab 12 Uhr

**TEe&kaffee** (Seniorenachmittag) in der Emmauskirche: 13.6., 15 Uhr

**ACHTUNG: Gemeindefahrt nach Mainz am 16.5.**

Informationen und Anmeldung im Gemeindebüro der Thomaskirche.

#### Gemeindebüro

##### Thomaskirche

(Chemnitzer Str. 2):  
Pfarrer Oliver Henke  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-2@ekkw.de  
Dienstag, 13-17 Uhr und  
Donnerstag, 12-16 Uhr  
Tel: 06421-41990

##### Emmauskirche

**Passionsandacht:** 3.4. um 18 Uhr

**Gründonnerstag, 18.4.:** 19 Uhr gemeinsames Tischabendmahl mit Pfr.in Zinnkann

**Ostersonntag, 21.4.:** 9.30 Uhr, Gottesdienst und Abendmahl mit Pfr. Henke

**Ostermontag:** 9.30 Uhr, Schweizer Tischabendmahl mit anschließendem Frühstück mit Pfr.in Zinnkann

**TEe&kaffee** (Seniorenachmittag) in der Emmauskirche : 13.6., 15 Uhr

**Spinnstube** jeden 2. & 4. Donnerstag im Monat um 16 Uhr

**Tanzkreis** jeden 1. & 3. Dienstag im Monat um 20 Uhr in der KiTa Berliner Straße

#### Gemeindebüro

##### Emmauskirche

(Leipzig Str. 11)  
Pfarrerin Katharina Zinnkann  
Email: pfarramt.marburg-richtsberg-1@ekkw.de  
Termine nach Vereinbarung  
Tel: 06421-41064



Arabisch von Sabreen Younis

- 1- ماذا يفعل الإتحاد الأوروبي في حي الرشتسبرج .
- 2-سلسلة تقارير جيران في حي الرشتسبرج ،الوصول إلى ألمانيا و البقاء فيها .
- 3-فعاليات يوم اللغة الأم في حي الرشتسبرج.
- 4-كيفية التصرف في حالة حدوث خلاف بين المستأجر وصاحب العقار .
- 5-مسايقه ماذا تعرف عن الإتحاد الأوروبي .
- 6- المجلس المحلي يخبر .
- 7- رسالة تتعلق بإلغاء تركيب أجهزة التدفئة من قبل شركة ال GWH.
- 8- الإعلان عن بدء التسجيل لجائزة كرسنيان ماينكه.
- 9- البرنامج الترفيهي في عطلة الربيع .
- 10- الإتحاد الأوروبي فعاليات ونشاطات في العاشر من مايو.
- 11- بدء التسجيل للرحلة العائلية التي ينظمها ال ب س ف إلى مدينة ميبتسن .
- 12- تجديد ملعب ومنتزه الأطفال في حي الباد شتويه.
- 13- الإحتفال بالعيد العاشر للحدائق متعددة الثقافات في حي الرشتسبرج.
- 14- مشروع أبحاث عن النباتات والحيوانات في حي الرشتسبرج.
- 15- مواعيد جمعية الرشتسبرج Richtsberg Gemeinde
- 16- مواعيد جمعية Lebenswerter Verein
- 17- اليوم الصحي في حي الرشتسبرج في السادس من أبريل في المدرسة الابتدائية أسترد لنجرن .
- 18- مجموعة المسنين وكبار السن في الكنيسة الافنجيلية .
- 19- مواعيد الكنيسة.
- 20- الفاعليات والنشاطات المقترحة في حي الرشتسبرج.
- 21- كورس لتعليم قيادة الدرجات الهوائية للعائلات في حي الرشتسبرج

Russisch von  
Alexander Kolmakow:

В этом выпуске вы найдёте следующие публикации и объявления:

#### Публикации

- что делает Европейский союз на Рихтсберге?
- серия «Соседи на Рихтсберге»-Приехать, что бы остаться
- день родного языка
- проблема с арендодателем, что делать?
- викторина: Кто знает Европейский союз?

#### Сообщения районного Совета

- Информация о заседаниях
- письмо об отмене перестановке отопления в домах GWH

#### Объявления

- Подача заявок на премию Христиана Майнике
- программа BSF на пасхальные праздники, сейчас зарегистрироваться
- календарь ЕС на Рихтсберге, европейский праздник выпечки 10 мая 2019 года
- запланированное проведение семьёй свободного времени в Meetzen в конце школьных каникул, сейчас зарегистрироваться
- игровая площадка на In der Badestube будет перестроена, ищем помощников с 4.06.201
- праздник: 10 лет межкультурным садам на Рихтсберге 15.06. 2019
- проект по изучению растений и животных на Рихтсберге
- распорядок работы рихтсбергской общины
- распорядок работы Lebenswerter Stadtteil e.V.
- день здоровья 6.04.2019 в школе имени Астрид Лингрен. «Дети и их здоровье»
- группы пожилых людей евангелической церкви встречаются сейчас у Tee&kaffee
- распорядок работы церковей
- общественные мероприятия на Рихтсберге
- курсы езды на велосипеде в дни пасхальных каникул